



**DIE LINKE.**  
Fraktion im Rat der Stadt Herten

**Martina Ruhardt**  
Fraktionsvorsitzende

**Stefan Springer**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE.  
Fraktion im Rat der Stadt Herten  
Kurt-Schumacher-Str. 2  
45699 Herten

☎ 02366/30 - 3540  
✉ ratsfraktion@dielinke-herten.de  
🌐 www.dielinke-herten.de

DIE LINKE. Ratsfraktion Herten · Kurt-Schumacher-Str.2 · 45699 Herten

An den Bürgermeister der Stadt Herten  
Herrn Dr. Ulrich Paetzel  
Kurt-Schumacher-Str. 2  
45699 Herten

03. Juni 2015

## **Anfrage „Personelle Situation im Jobcenter Herten“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie aus einer Antwort der Bundesregierung vom 09. April 2015 auf Anfrage der LINKEN Bundestagsfraktion hervorgeht, müsste das Personal in den Jobcentern um bis zu 600 Stellen aufgestockt werden, um eine ordentliche Auszahlung von Hartz IV-Leistungen zu bewerkstelligen. Die Zahl beruht auf der Berechnung eines neuen Personalbemessungskonzeptes für die Jobcenter, das die Nettoarbeitszeitbedarfe misst, die nötig sind, um die Aufgaben der Leistungsgewährung effizient und in guter Qualität zu erfüllen.

Im Rahmen der Personalbemessung wurde auch eine Beschäftigtenbefragung in den Jobcentern durchgeführt, die an einzelnen Punkten Presseberichte über eine übermäßige Arbeitsbelastung der Beschäftigten belegt. So sagen 37 Prozent der Befragten, dass sie mit ihren Arbeitsbedingungen unzufrieden sind. 74 Prozent sind der Meinung, dass ihnen für die Fallbearbeitung zu wenig Zeit zur Verfügung steht. Fast jeder zweite Befragte (48 Prozent) ist mit den Möglichkeiten zur Mitgestaltung von Arbeitsprozessen überwiegend unzufrieden. Nur 25 Prozent geben an, dass die vorhandenen IT-Anwendungen einen störungsfreien Arbeitsablauf ermöglichen. Das geht aus der Auswertung der Beschäftigtenumfrage hervor.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der aktuelle Anteil von befristetem Personal im Jobcenter Herten zum Stichtag 01. März 2015?
2. Wie viele Arbeitsverhältnisse von befristet eingestellten Personen laufen in den kommenden 12 Monaten im Jobcenter Herten aus, weil sie nur noch unbefristet verlängert werden können?

3. Gibt es einen Überblick über das Überstundenvolumen der Mitarbeiterschaft und wenn ja, wie hoch ist dieses und wie soll es abgebaut werden?
4. Wie viele Personen des Jobcenters Herten waren zum 31.12.2014 krank gemeldet?
5. Wie hat sich der Krankenstand im Jobcenter Herten im Zeitraum 2012 bis Ende 2014 entwickelt (bitte die unterschiedlichen Bereiche getrennt darstellen)? Wie hoch ist damit der durchschnittliche Krankenstand insgesamt?
6. Welche konkreten Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung stehen den Beschäftigten zur Verfügung?
7. Wie werden Ausfallzeiten über sechs Wochen von Beschäftigten im Jobcenter ausgeglichen? Bitte unterteilen in:
  - a) Übernahme der Tätigkeiten durch Kollegen
  - b) Übernahme der Tätigkeiten gemäß § 14 Absatz 1 Nummer 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
  - c) Übernahme der Tätigkeiten gemäß § 14 Absatz 2 TzBfG
8. Wie viele Beschäftigte im Jobcenter Herten befinden sich derzeit in einer stufenweisen Wiedereingliederung und mit welcher wöchentlichen Stundenzahl?
9. Welche Maßnahmen sind zur Verbesserung der Arbeitssituation im Jobcenter Herten entwickelt und verwirklicht worden? Welche sind für dieses Jahr geplant?

Mit freundlichen Grüßen

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Herten



Martina Ruhardt

Stefan Springer